

HERSTELLERNORM velawood®

Thermokiefer (Pinus sylvestris)

Bezeichnung:

velawood® Thermokiefer Beinbrech u/s selekt

Unsere Thermokiefer Hobelware wird aus Rohware Nordische Kiefer u/s - sf Originalsortierung erzeugt. Gemäß EN 14519:2005 und EN 15146:2007 sind die Sortiermerkmale im Rahmen der freien Sortierung nachfolgend beschrieben.

Für Merkmale, die hier nicht explizit aufgeführt sind, erfolgt die Sortierung in Anlehnung an die VEH Güterrichtlinie 2017 für Thermisch modifiziertes Nadelholz im Außenbereich, Sortierklasse VEH Top. Sortierfehler sind nach DIN/EN von bis zu 5% zulässig.

Sortierklasse Thermokiefer Beinbrech u/s selekt:

60 % A (Sortierkriterien nach VEH A)

40 % dürfen nachstehende Sortiermerkmale aufweise.

Die Sortierkriterien gelten für die Sichtseiten (3-seitig). Die Rückseite darf Merkmale darüber hinaus aufweisen.

Sortiermerkmale	Beschreibung
Äste	zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • schwarze Punktäste bis 5 mm bleiben unberücksichtigt • gesunde Äste, festverwachsene und teilweise verwachsene Äste • rindenumrandete Äste • Flügeläste und tote (nicht verwachsene) Äste bis zu 1 Stück pro lfm auf die Länge beliebig verteilt • $b \geq 90$ mm: Astgröße bis 10 % der Profilbreite + 40 mm • $b < 90$ mm: Astgröße bis 60 % der Profilbreite nicht zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • lose und ausgefallene Äste > 5 mm
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • Ausrisse • ausgeschlagene Äste/Kantenäste bis max. 30 mm
Druckholz	zulässig
Verformung	zulässig, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig
Risse	zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • nicht durchgehende Oberflächenrisse • Haarrisse • durchgehende Endrisse bis 30 cm • sternförmige Astrisse nicht zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • Ringschäle

Sortiermerkmale	Beschreibung
Markröhre	zulässig
Farbe	zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • leichte Verfärbungen • prozessbedingte Farbabweichungen innerhalb einer Charge
Splint	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • weiche Faulstellen
Insektenbefall	nicht zulässig
Baumkante	zulässig auf der Rückseite bis 1/3 der Stärke
Rindeneinwüchse	zulässig entsprechend der zulässigen Astgröße
Raustellen	zulässig sind: <ul style="list-style-type: none"> • Raustellen in der Astzone • raue Gegenholzstellen, die strukturell bedingt sind

Weiterführende Informationen:

Thermoholz vergraut unter Bewitterung schneller als natives Holz.

Die Verwendung von Thermoholz für tragende und aussteifende Zwecke ist nicht zulässig, außer es wird ein extra Verwendungsnachweis für den Zweck erbracht.

Weiterführende holztypische Eigenschaften von Thermoholz und dessen Verwendung werden u. a. in den Veröffentlichungen des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V., in den Broschüren des VEH "Holzfassaden" und "Holzterrassen" sowie in den Veröffentlichungen anerkannter Prüfinstitut wie dem IHD Dresden beschreiben.

Ausführungsarbeiten sollten nach den Konstruktionsprinzipien der Fachregeln des BDZ erfolgen.